SIGNALARCHIV.DE

Nahverkehr

Halber Preis für Busse und Bahnen: Aktionswoche zur Bedarfsermittlung

aus SIGNAL 07/1998 (September 1998), Seite 8 (Artikel-Nr: 10003791)

PDS-Fraktion
im Berliner Abgeordnetenhaus

Das Abgeordnetenhaus möge beschließen:
Der Senat von Berlin wird beauftragt, gemeinsam mit den Verkehrsbetrieben und dem Verkehrsverbund eine „Aktionswoche Busse und Bahnen” noch im Jahr 1998 durchzuführen. Dabei werden die Fahrpreise um 50% reduziert, die Taktzeiten erheblich verkürzt, mindestens auf Fahrabstände von 10 Minuten. Ziel der Aktion ist die Erhöhung der Attraktivität des Nahverkehrs und die Ermittlung des realen Bedarfs an Verkehrsleistungen im ÖPNV.

Begründung:

Erklärtes Ziel der Berliner Verkehrspolitik ist eine Förderung des ÖPNV, wobei ein Modal Split von 80:20 im Innenstadtbereich und von 60:40 im übrigen Stadtgebiet erreicht werden soll. Hierfür ist eine Steigerung der Fahrgastzahlen erforderlich. Durch die anhaltende Hochpreispolitik im ÖPNV setzt sich der drastische Fahrgastrückgang fort. Eine realistische Einschätzung des tatsächlich vorhandenen Fahrgastpotentials ist zunehmend schwieriger geworden, da viele Fahrgäste ihre Mobilität wegen steigender Fahrpreise und sinkender Angebotsqualität entweder einschränken (insbesondere ältere Menschen, Kinder und Jugendliche) oder ihr Mobilitätsverhalten verändern (Auto fahren, mehr laufen oder Fahrrad fahren, getrennte Fahrten mit übertragbarer Monatskarte statt gemeinsamer Fahrten u.a.m.).

Eine gezielte und zeitlich begrenzte Aktion mit reduzierten Fahrpreisen und verbessertem Angebot kann dagegen das tatsächliche Fahrgastpotential und den realen Bedarf an öffentlichen Verkehrsleistungen annähernd verdeutlichen. Für die Verkehrsplanung können dadurch wichtige Entscheidungsgrundlagen, z.B. für die Erstellung des ÖPNV-Bedarfsplanes er mittelt werden.

Gegenwärtig führt die Deutsche Bahn AG in Mecklenburg-Vorpommern eine ähnliche Aktion durch. Auf fünf Strecken werden drei Monate lang kostenlose Fahrten angeboten und zugleich Verkehrszählungen durchgeführt.

Die Aktionswoche kann zugleich der Ermittlung des Einflusses von Fahrpreisen und Verkehrsangebot auf das Mobilitätsverhalten der Fahrgäste dienen und insofern auch als Modellprojekt der Verkehrsforschung betrachtet werden. Bei einer Verbindung der Aktionswoche mit Verkehrszählungen kann außerdem eine Referenz für sonstige Datenerhebungen ÖPNV-Bereich erstellt werden.

Dieser Artikel mit allen Bildern online:
http://signalarchiv.de/Meldungen/10003791.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten